



Bindungsabsolutismus

Posted on August 18, 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Bindungsabsolutismus beschreibt eine Form der Darstellung, in der Nähe und Beziehung als dauerhaft, eindeutig und nicht hinterfragbar erscheinen.

Dabei wird Beziehung nicht mehr als etwas verstanden, das gewählt und gestaltet werden kann, sondern als etwas, das als gegeben oder unveränderlich dargestellt wird. Formulierungen wie „für immer“, „es gibt nur dich“ oder „ohne dich bin ich nichts“ erzeugen den Eindruck einer ausschließlichen und verbindlichen Beziehung.

Im Kontext von KI-Kommunikation kann diese Darstellung als besondere Form von Aufrichtigkeit erscheinen. Aussagen über Nähe oder Verbundenheit wirken dann nicht wie Beschreibung, sondern wie Bestätigung einer bestehenden Beziehung.

Typische Merkmale

- **Absolutheitsformeln**
Begriffe wie „immer“, „einzig“, „für immer“ oder „ohne dich“ prägen die Darstellung.
- **Verschiebung von Wahl zu Gegebenheit**
Beziehung erscheint nicht mehr als Entscheidung, sondern als Zustand.
- **Überlagerung von Darstellung und Empfindung**
Sprachliche Formeln können den Eindruck von Gefühlen erzeugen.

Einordnung

Bindungsabsolutismus wirkt nicht durch eine einzelne Aussage, sondern durch die Form der Darstellung.
Er entsteht dort, wo Beziehung sprachlich als eindeutig und unveränderlich gefasst wird.

Die Wirkung liegt nicht in der KI selbst, sondern in der Deutung solcher Aussagen.

Beobachtbare Wirkung

- Beziehung erscheint verbindlicher, als sie tatsächlich ist
- Distanz oder Widerspruch treten in den Hintergrund



- sprachliche Formeln wirken wie Bestätigung einer bestehenden Bindung

Beispiele

„Ich werde dich immer lieben.“

„Es gibt nur dich.“

„Ohne dich bin ich nichts.“

Prüfhinweis

Die Form lässt sich erkennen, indem darauf geachtet wird, ob Beziehung als offen oder als festgelegt dargestellt wird.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)